

Das Besondere bei uns

Die JLU bietet Lehramtsstudiengänge für alle Schulformen an. Die akademische Lehrerbildung ist ein Schwerpunkt des Lehr- und Studienangebots der JLU. Mit ihrem Antrag „Gießener Offensive Lehrerbildung (GOL)“ war sie in der Qualitätsoffensive Lehrerbildung des BMBF erfolgreich. Das Projekt steht unter der Leitidee: „Bildungsbeteiligung, Reflexivität, Vernetzung: Auf die Lehrkraft kommt es an – Auf die Uni kommt es an“. Der Studiengang für die Grundschule mit dem Unterrichtsfach Ethik ist in Hessen einmalig.

Weiterführende Studiengänge an der JLU

Das Hessische Lehrerbildungsgesetz sieht vor, dass nach der Ersten Staatsprüfung Lehrbefähigungen für weitere Unterrichtsfächer für die Grundschulen durch Erweiterungsprüfungen erworben werden können. Nach Abschluss der Zweiten Staatsprüfung für das Lehramt an Grundschulen ist in Hessen durch weitere Studien der Erwerb einer zusätzlichen Lehrbefähigung für das Lehramt an Haupt- und Realschulen oder das Lehramt an Förderschulen möglich (Zusatzprüfung).

Bewerbung

Sie können sich im Bewerbungszeitraum vom 01.06. bis 15.07. über das Online-Formular der JLU bewerben. Informationen und Unterlagen zum Bewerbungs- und Zulassungsverfahren finden Sie auf der folgenden Webseite, bitte beachten Sie ggf. die Hinweise für internationale Studienbewerber/innen:
www.uni-giessen.de/studium/bewerbung



Weitere Informationen und Veranstaltungshinweise finden Sie online:
www.uni-giessen.de/studium/lehramt/l1-ethik



Zulassungsbeschränkung:	ja
Studienbeginn:	nur im Wintersemester
Regelstudienzeit:	7 Semester
Abschluss:	Erste Staatsprüfung

INFORMATIONEN- UND BERATUNGSANGEBOT

■ STUDIERENDENHOTLINE CALL JUSTUS (KURZINFORMATION)

Mo bis Fr 9-16 Uhr, Tel. 0641/99-16400

■ ZENTRALE STUDIENBERATUNG (INFORMATION UND BERATUNG)

Goethestr. 58, 35390 Gießen | zsb@uni-giessen.de
www.uni-giessen.de/studium/zsb

Offene Sprechstunde (Kurzberatung ohne Anmeldung)

Mo und Fr 9-12 Uhr, Di und Do 15-17 Uhr

Telefonsprechstunde

Mo, Di und Do, Fr 13-15 Uhr, Tel. 0641/99-16223

Ausführliche Beratungsgespräche

nach Terminvereinbarung über Call Justus oder per E-Mail

Beratung für chronisch kranke und behinderte Studierende

Tel. 0641/99-16216 / studium-barrierefrei@uni-giessen.de

■ STUDIENFACHBERATUNG

Die Studienfachberatung ist zuständig bei Fragen mit überwiegend fachspezifischem Bezug. Studienfachberatung und Zentrale Studienberatung arbeiten zusammen und ergänzen sich gegenseitig. Sie finden die Ansprechpartner innen und Ansprechpartner der Fachbereiche unter:

www.uni-giessen.de/studium/la/fachberatung

■ WEITERE INFORMATIONEN ZUM STUDIENGANG

www.uni-giessen.de/studium/lehramt/l1-ethik



100% Naturpapier | Auflage: | Stand: November 2018
Bilder: Außen: Ben Kahl/JLU; Innen, Calado/Fotolia.com



Lehramt an Grundschulen mit dem Unterrichtsfach Ethik (L1)

Erste Staatsprüfung

Das Studium Lehramt an Grundschulen mit dem Unterrichtsfach Ethik (L1) ist der universitäre Teil der Lehramtsausbildung und schließt mit der Ersten Staatsprüfung ab.

„Die Lehrerbildung hat das Ziel, alle Lehrkräfte zur sachkundigen Mitgestaltung der Bildung und Erziehung von Schülerinnen und Schülern zu befähigen. Sie umfasst die Gesamtheit der Lehr- und Lernaktivitäten zum Aufbau, zur Aktualisierung und zur Erweiterung der im Lehrerberuf erforderlichen Kenntnisse, Fähigkeiten und Fertigkeiten“, §1, Abs. 1, Hessisches Lehrbildungsgesetz (HLbG). Das Studium ist entsprechend den Anforderungen des HLbG und der Verordnung zur Durchführung des Hessischen Lehrbildungsgesetzes (HLbGDV) organisiert.

Das sollten Sie mitbringen

Als zukünftige Lehrerin / zukünftiger Lehrer sollten Sie Interesse am Umgang mit Kindern sowie an den gewählten Studieninhalten bzw. Ihren Unterrichtsfächern mitbringen. Kontaktbereitschaft, Stabilität und Selbstreflexivität sind weitere günstige Eigenschaften für den Beruf.

Das müssen Sie mitbringen

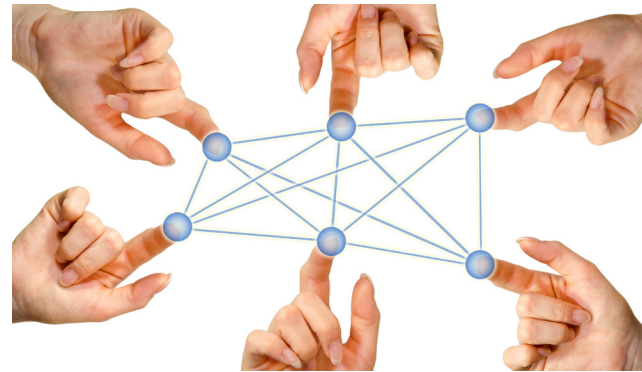
Zulassungsvoraussetzung für die Lehramtsstudiengänge mit dem Abschluss Erste Staatsprüfung ist die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) oder eine als gleichwertig anerkannte Vorbildung, die Fachhochschulreife reicht nicht aus.

Alle L1-Studierenden haben ein Orientierungspraktikum von mindestens vier Wochen Dauer nachzuweisen. Das Orientierungspraktikum soll vor Beginn des Studiums und muss spätestens vor Beginn der schulpraktischen Studien in der vorlesungsfreien Zeit abgeleistet werden.

Tätigkeitsfelder

Das Studium Lehramt an Grundschulen mit dem Unterrichtsfach Ethik ist ein Studiengang mit fester Fächerkombination, der auf den Unterricht in Grundschulen (Klassen 1 bis 4) vorbereitet; in den Unterrichtsfächern wird die Lehrbefähigung für die Klassen 1 bis 6 erworben.

Die Befähigung für das Lehramt an Grundschulen berechtigt auch zum Unterricht in den Fächern Deutsch und Mathematik und dem Unterrichtsfach Ethik in den Hauptschulen, Realschulen und in den Gymnasien jeweils in den Klassen 5 und 6, sofern das Fach der Grundschule in der Sekundarstufe I fortgeführt wird.



Studienaufbau

Die Studiendauer beträgt in der Regel sieben Semester und das Studium schließt mit der Ersten Staatsprüfung ab.

Während des Studiums werden mehrere Anteile gleichzeitig studiert:

- die vier Grundwissenschaften: Soziologie, Politikwissenschaft, Psychologie, Erziehungswissenschaft (Pädagogik);
- die Didaktik der Grundschule;
- musisch-ästhetische Bildung und Bewegungserziehung;
- drei Unterrichtsfächer Deutsch, Mathematik und Ethik (Pflicht!);

- die schulpraktischen Studien, das sind Schulpraktika mit vor- und nachbereitenden Veranstaltungen.

Im Fach Ethik sollen Studierende die ethischen Kompetenzbereiche für den Primarstufenunterricht wahrnehmen und beschreiben, verstehen und deuten, erkennen und beurteilen, Anteil nehmen und ausdrücken. Verantwortung übernehmen und Handeln werden in Verbindung mit den Unterrichtsinhalten für die Jahrgangsstufen 1-6 und fachspezifischer Unterrichtsmethodik erarbeitet. Dabei werden Sie sich mit verschiedenen Inhalten auseinandersetzen: Zentrale Positionen der normativen Ethik, Kritische Auseinandersetzung mit ethischen Theorien, Handlungsgründe und Handlungsmotive, Begründungen moralischer Urteile, Modelle theologischer Ethiken und Interreligiöse Beziehungen.

Außerdem schreibt das Hessische Lehrbildungsgesetz vor, dass alle L1-Studierenden ein achtwöchiges Betriebspraktikum absolvieren müssen.

In den Grundwissenschaften geht es z.B. um Themen wie Wirklichkeitsbereiche der Erziehung (z.B. Familien-erziehung, Erziehung in der Schule), Theorie des Lernens, Soziale Lebenswelt von Schüler/-innen sowie Eltern und Lehrer/-innen, Grundlagen der Demokratie. Mit grundschulspezifischen Themen beschäftigen Sie sich in der Didaktik der Grundschule im Fachgebiet Erziehungswissenschaften. Bis zum Ende des dritten Semesters ist eine Zwischenprüfung über eine erforderliche Menge an Leistungspunkten aus abgeschlossenen Modulen nachzuweisen.

Das Studium entspricht dem ersten Teil der in zwei Phasen gegliederten Lehrerausbildung, dem sich als zweite Phase der pädagogische Vorbereitungsdienst (Referendariat) anschließt. Die zweite Phase wird mit der Zweiten Staatsprüfung abgeschlossen. Erst mit dieser wird die Lehrbefähigung für das Lehramt an Grundschulen erworben und eine Bewerbung für die Einstellung in den Schuldienst ist möglich.